



Anschlageinrichtungen
DIN EN 795:2012
www.dekra-siegel.de



Fallnet® SR

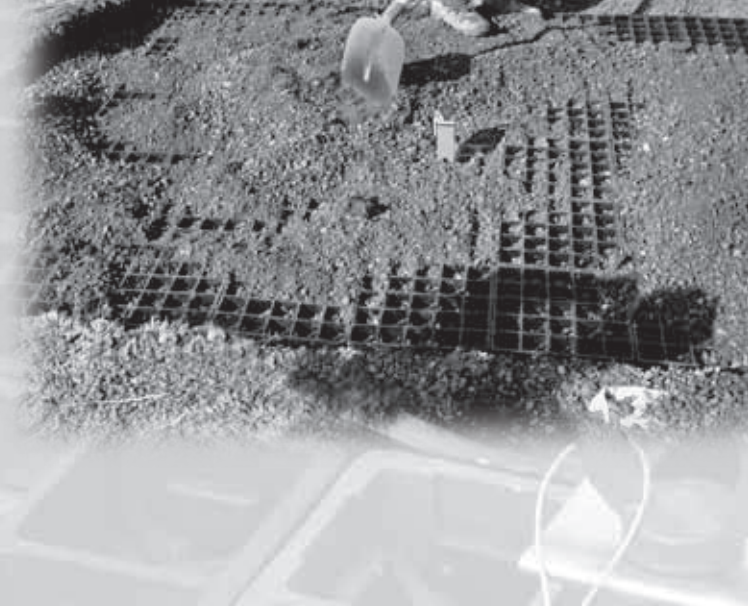
Einbau-, Gebrauchsanleitung und Kontrollkarte

Leben auf dem Dach



Inhaltsübersicht

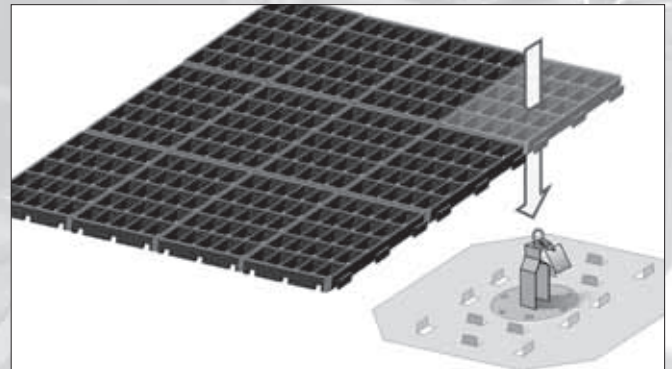
Einbauanleitung	Seite 3
Gebrauchsanleitung	Seite 5
Herstellerangaben	Seite 6
Kontrollkarte	Seite 7



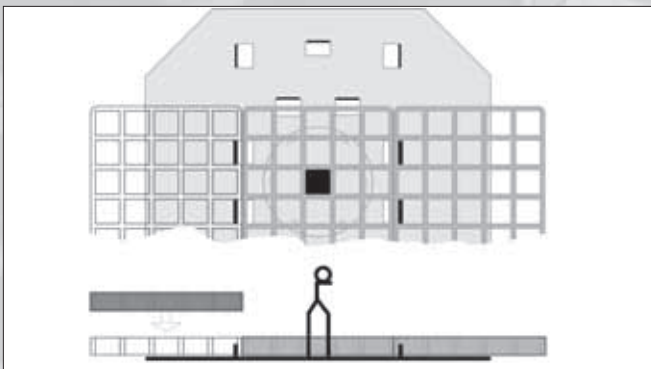
Vorgehensweise



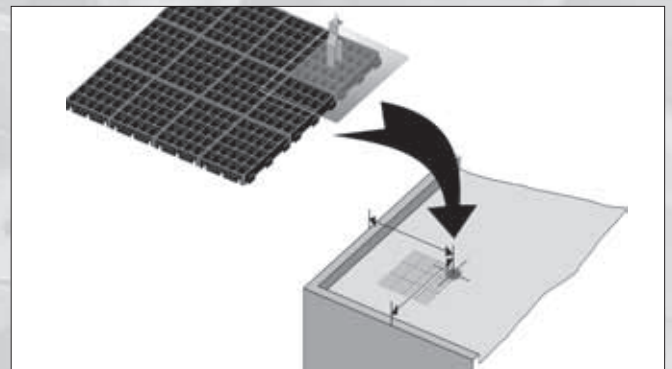
1. Einmessen des Anschlagpunktes



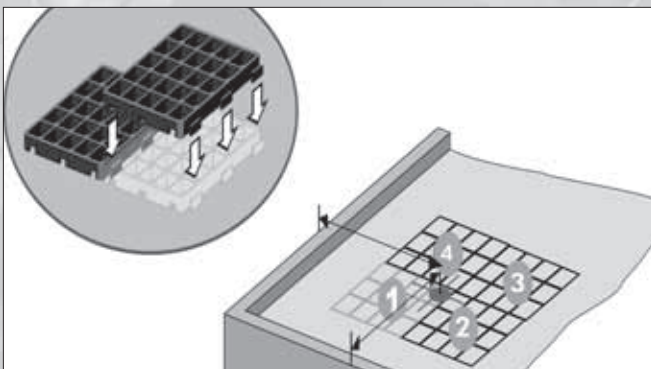
2. Markierte Rastergruppe mit dem Anschlagpunkt verbinden



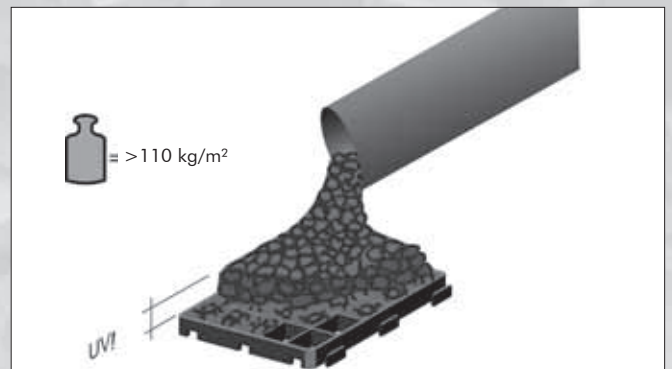
3. Die Raster müssen vollständig auf der Grundplatte aufliegen und die senkrechten Laschen die Nachbarelemente hintergreifen.



4. Positionierung der Rastergruppe inklusive Anschlagpunkt



5. Verbinden der vier Rastergruppen und Prüfen der Positionierung



6. Aufbringen der erforderlichen Auflast (mind. 110 kg/m²)

Wichtiger Hinweis:

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass, unabhängig von der Produkthaftung, ZinCo die Beratungshaftung nur für den Fall übernimmt, dass der Einbau gemäß unserer Planung erfolgt. Ein Einbau ohne Einplanung durch ZinCo erfolgt auf eigenes Risiko. Die Einbauanleitung sowie die Gebrauchsanweisung sind davon unabhängig unbedingt zu beachten. Vor dem Einbau der Anschlageinrichtung Fallnet® SR sind folgende Punkte zu prüfen:

0.1 Lieferumfang/-zustand der Systemkomponenten Zu prüfen:

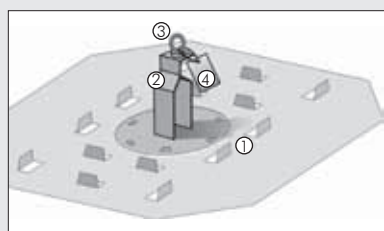
Ist die Lieferung komplett und in einem einwandfreien Zustand?

Wichtig:

Unvollständige, fehlerhafte oder mangelhafte Lieferungen sind umgehend zu beanstanden.

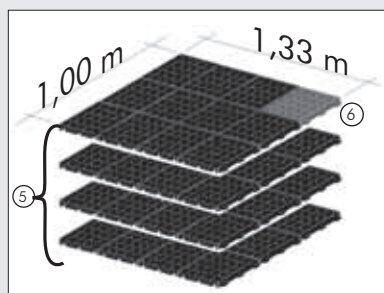
Der Lieferumfang pro Fallnet® SR besteht aus:

- Anschlagpunkt:



1. Grundplatte mit Arretierungslaschen
2. Stütze
3. Anschlagöse
4. Kennzeichnungsplakette

- Lastaufnehmende Scheibe (2,00 × 2,67 m) aus vier vorgesteckten Rastergruppen:



5. vier vorgesteckte Rastergruppen á 1,00 × 1,33 m
6. Kennzeichnung und Vorrichtung für die bestimmungsgemäße Positionierung des Einzelanschlagespunktes

0.2 Prüfung der Ausgangssituation

Vor Beginn des Einbaus ist zu prüfen, ob die Dachkonstruktion für die aufzubringenden Lasten ausreichend dimensioniert ist, ob die Abdichtung und ggf. Wurzelschutz vorhanden sind und der eigentliche Untergrund für das Fallnet® SR fachgerecht und ebenflächig verlegt ist und nicht mehr als 5 Grad (= 8,8 %) Neigung aufweist. Bestehen Zweifel, sind diese vor dem Einbau zu klären. Der Untergrund muss für die Montage von Fallnet® SR frei von Schmutz, Öl, Algen usw. sein. Eventuell muss die Oberfläche z. B. abgefegt werden.

0.3 Grundsätzliches

Der Einbau von Fallnet® SR kann z. B. erfolgen:

- auf der Schutzlage über der Abdichtung (z. B. ZinCo Speicherschutzmatte SSM 45 bei einer Einschicht-Begrünung oder z. B. ZinCo Systemfilter TG bei einem Kiesdach)
- auf dem Filtervlies (bei einer Mehrschicht-Begrünung)
- Es ist darauf zu achten, dass im Bereich um den Anschlagpunkt (Radius mind. 0,5 m) keine Gegenstände (z. B. auch Betonplatten) sind, die ein planmäßiges Umknicken der Stütze behindern.
- Ferner ist darauf zu achten, dass das Schüttgut, das auf Fallnet® SR als Auflast aufzubringen ist, auf allen vier Seiten mindestens 50 cm über die Rasterelemente hinausragt.

Wichtig:

Es ist immer direkter Kontakt mit der Auflast (Schüttgut) erforderlich! Dazu muß das Fallnet® SR mit geeignetem Schüttstoff vollflächig verfüllt und überdeckt (UV-Schutz!) werden.

Dies kann durch Zincolit® bzw. ZinCo-Systemerde, Kies oder einem vergleichbaren Schüttstoff erfolgen. Der Einbau ist bis zu einer Dachneigung von max. 5 Grad (= 8,8 %) zulässig!

Die erforderliche Auflast (Trockengewicht) für das Fallnet® SR beträgt mind. 110 kg/m². Diese ist auf 130 kg/m² zu erhöhen, wenn die Dachneigung mehr als 2° (3,4 %) beträgt und ein Absturz in Gefällerrichtung möglich ist.

Wenn das Fallnet® SR in eine Dachbegrünung integriert wird, sollte um den Anschlagpunkt ein mind. 0,30 m breiter Kiesstreifen vorgesehen werden, um ihn besser erkennbar zu machen.

1.1 Einmessen des Anschlagpunktes

Mit Hilfe einer Dachaufsichts-Lageplanung ist die Position des Anschlagpunktes zu bemessen. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Anschlagöse einen Mindestabstand von 2,50 m zur Absturzkante aufweist.

1.2 Markierte Rastergruppe mit dem Anschlagpunkt verbinden

Die mittig ausgestanzte Öffnung des farbigen Elementes der vorgesteckten Rastergruppe (1,00 × 1,33 m) über den Anschlagpunkt stecken und vorsichtig durch Fußdruck einrasten lassen, so dass sie vollflächig auf der Grundplatte aufliegt und die senkrechten Laschen der Grundplatte hinter den äußeren Steg der benachbarten, schwarzen Raster greifen.

1.3 Positionieren der Rastergruppe inkl. Anschlagpunkt

Die Rastergruppe inklusive Anschlagpunkt wird an den eingemessenen Punkt (siehe 1.1) positioniert.

1.4 Verbinden der vier Rastergruppen

Daraufhin werden die drei weiteren Rastergruppen so miteinander verbunden, dass der Anschlagpunkt im Zentrum der zusammengesteckten Rasterfläche liegt. In Summe ergeben die vier vorgesteckten Rasterelementeinheiten eine zusammenhängende Scheibe von ca. 5,3 m². Das Fallnet® SR muss komplett auf einem ebenen Untergrund liegen, alle Verbindungspunkte müssen eingerastet sein. Eingerastete Elemente können durch Hammerschlag wieder gelöst werden. Defekte Elemente müssen ausgetauscht werden.

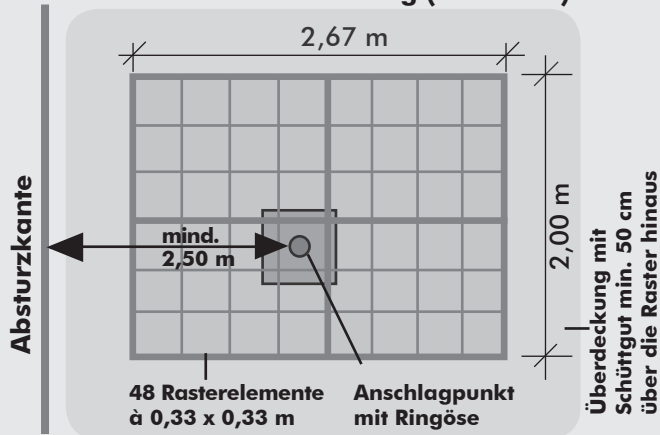
1.5 Aufbringen der erforderlichen Auflast

Das fertige Fallnet® SR wird nun mit der Auflast (z. B. ZinCo Systemerde oder auch Kies) verfüllt und überdeckt, Anforderung siehe 0.3 Grundsätzliches.

2. Anpassung an objektspezifische Besonderheiten

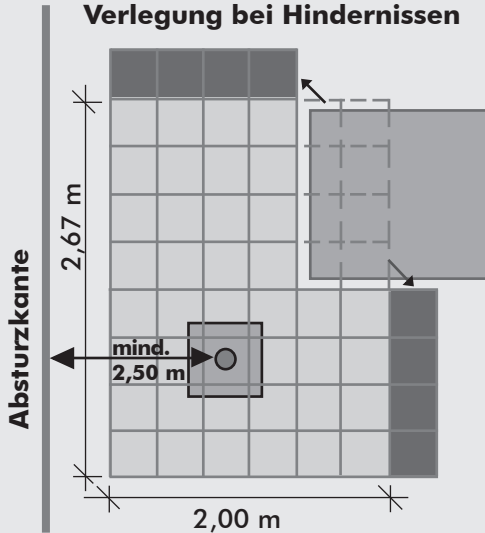
Fallnet® SR bietet die Möglichkeit, die im Standard vorgegebene Form (2,00 × 2,67 m) bei Bedarf, den baulichen Gegebenheiten anzupassen.

Schematische Darstellung (Standard)



Schematische Darstellung der Standardverlegung des mittig platzierten Anschlagpunktes mit den vier vorgesteckten Rastergruppen (à 1,00 × 1,33 m).

Verlegung bei Hindernissen



Durch Umstecken der einzelnen Rasterelemente können z. B. aufgehende Bauteile oder Lüfter, Abläufe etc. eingebettet werden. Zu beachten ist dabei, dass der Anschlagpunkt nicht in den zwei äußeren Rasterelementreihen positioniert werden darf. Zudem muss der Anschlagpunkt mittig in einem Rasterelement (0,33 × 0,33 m) positioniert sein. In Beanspruchungsrichtung müssen mindestens 20 Rasterelemente hinter dem Anschlagpunkt sein. Es wird empfohlen, solche nicht standardgemäße Verlegung von ZinCo einplanen bzw. prüfen zu lassen.

3.1 Fertigstellung, Kennzeichnungsplakette

Überzeugen Sie sich, dass alle Arbeiten ordnungsgemäß ausgeführt sind und die Kennzeichnungsplakette gut und dauerhaft erkennbar ist. Nur mit einer Plakette gekennzeichnete Anschlagseinrichtungen dürfen verwendet werden.

3.2 Montagedokumentation

Mit der Montagedokumentation wird gegenüber dem Auftraggeber der Nachweis erbracht, dass die Montage sachgerecht erfolgt ist. Darüber hinaus ist sie die unverzichtbare Grundlage für eine spätere Überprüfung der Fallnet®-Anschlagseinrichtung(en). Eine Vorlage für die Montagedokumentation ist als pdf-Datei beim Hersteller erhältlich. Dokumentkopien sind dem Auftraggeber nach erfolgter Montage auszuhändigen und am Objekt für die spätere Prüfung der Fallnet vorzuhalten.

Erforderliche Mindestangaben in der Montagedokumentation:

- Objektadresse
- Montagefirma
- Verantwortlicher Monteur
- Fallnet-Seriennummern
- Angaben zur Auflast (welcher Schüttstoff, Schüttgewicht, evtl. Lieferschein mit beilegen)
- Verlegeplan (Bitte dort auch die Seriennummern eintragen)

Der Verlegeplan sollte am Bauwerk für jeden ersichtlich angebracht sein z. B. beim Dachausstieg.

Bestätigungen durch Montageverantwortlichen (von diesem unterschrieben):

- Die Fallnet®-Einbauanleitung wurde eingehalten
- Ausgeführt wie geplant
- Die Vorgaben zur Mindestauflast wurden eingehalten
- Fotodokumentation, insbesondere von Details, die im Endzustand unsichtbar sind.

3.3 Übergabe der Fallnet® SR Dokumente an die Bauherrschaft/Eigentümer

Im Lieferumfang sind folgende auszuhändigende Dokumente enthalten:

- Einbau- und Gebrauchsanleitung
- Kontrollkarte. Bitte die Seriennummer(n) des Fallnet® eintragen, Sie finden diese auf der Kennzeichnungsplakette direkt am Produkt. Fallnet® SR muss regelmäßig kontrolliert werden. (Sie erhalten pro Produkt eine Kontrollkarte, können aber alle Seriennummern eines Bauvorhabens auf eine Kontrollkarte zusammenfassen.)

Zusätzlich sollte ausgehändigt werden:

- Montagedokumentation
- Lageplan

3.4 Fragen

Wenn Sie Fragen haben, sich beim ordnungsgemäßen Einsatz /Einbau der Produkte nicht sicher sind oder Sie wünschen weitere, detaillierte Informationen für Ihr konkretes Objekt – dann wenden Sie sich bitte an die ZinCo GmbH.

Ihr Dach schützt Gebäude, Einrichtung und Werte. Damit Sie sich lange an einem funktionstüchtigen Dach erfreuen können, muss dieses fachgerecht ausgeführt sein und während der Nutzung in regelmäßigen Abständen gewartet und ggf. instandgesetzt werden. Hierfür muss sichergestellt sein, dass Arbeiten auf Dächern sicher durchgeführt werden können. Auch der Bauherr und (ggf. spätere) Eigentümer ist hier in der Pflicht und für die Einhaltung aller Vorschriften zum Arbeitsschutz auf dem Dach verantwortlich.

Fallnet® SR stellt in Verbindung mit einer Auflast aus geeignetem Schüttgut (z. B. Dachbegrünung, Substrat oder Kies) eine Anschlagereinrichtung gemäß DIN EN 795:2012 Typ E zur Absturzsicherung auf Flachdächern dar.

1. Fallnet® SR - Systemkomponenten:

a. Anschlagpunkt

Werkseitig komplett vormontiert, bestehend aus Anschlagöse, ca. 175 mm hoher Stütze und Grundplatte aus Metall, Größe 0,75 × 0,75 m, mit senkrechten Arretierungslaschen. Die Kennzeichnungsplakette (u.a. mit Seriennummer) ist an der Anschlagöse fest angebracht.

b. Lastaufnehmende Scheibe, 2,00 × 2,67 m

Aus vier vorgesteckten Rasterelementeinheiten á 1,00 × 1,33 m. Eine davon mit Kennzeichnung und Vorrichtung für die standardmäßige Positionierung des Einzelanschlagpunktes. Insgesamt 48 Einzelelemente (0,33 × 0,33 m) mit umlaufend angeordnetem Steckverbindingssystem. Höhe ca. 30 mm.

c. Dokumente

Im Lieferumfang sind folgende Dokumente enthalten, die der Verarbeiter der Bauherrschaft auszuhändigen hat:

- Einbau- und Gebrauchsanleitung
- Kontrollkarte. Bitte die Seriennummer des Fallnet® eintragen, Sie finden diese auf der Kennzeichnungsplakette direkt am Produkt. Fallnet® SR muss regelmäßig kontrolliert werden. Zusätzlich sollte ausgehändigt werden:
- Montagedokumentation
- Lageplan

2. Einsatzbereich und Voraussetzungen für die Nutzung

Fallnet® SR darf nur für den bestimmungsgemäßen Einsatz als Anschlagereinrichtung für die persönliche Schutzausrüstung eingesetzt werden. Fallnet® SR darf nicht zum Heben von Lasten oder zum Anbinden von Gegenständen benutzt werden. Veränderungen oder Ergänzungen an den Systemkomponenten dürfen ohne vorausgehende schriftliche Zustimmung des Herstellers nicht erfolgen.

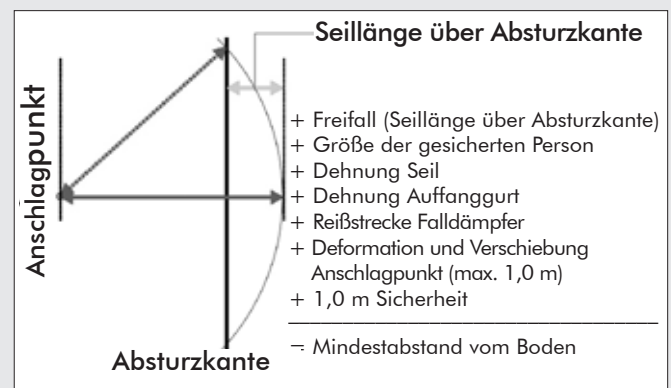
Des Weiteren ist zu beachten:

- Fallnet® SR ist nur von max. 1 Person (max. 100 kg, inklusive Ausrüstung) zu benutzen
- der Einsatz ist bis zu einer maximalen Dachneigung von 5° zulässig
- nur auf geeignetem Untergrund einbauen. D.h. entweder auf dem Filtervlies (Mehrschichtaufbau) oder auf einer Schutzmatte bzw -lage (Einschichtaufbau), s. Einbauanleitung.

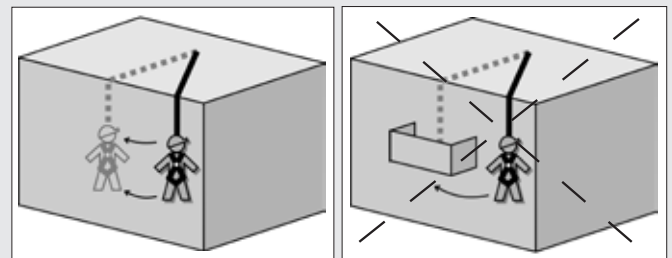
Wichtig: Es ist immer direkter Kontakt mit der Auflast (Schüttgut) erforderlich.

Die Fallnet® SR-Anschlagöse ist mit einem Mindestabstand von 2,50 m zur Absturzkante hin zu verlegen.

- der Mindestabstand vom Boden (Absturzhöhe) muss so groß sein, dass es bei einem möglichen Absturz zu keinem Aufprall kommt und ein freies Auspendeln gegeben ist. Der erforderliche Mindestabstand zum Boden (potentielle Aufprallfläche, -gegenstand) resultiert aus der Teilstrecke des Verbindungsmittels, welches über die Absturzkante gezogen wird (= größtmögliche Seillänge zur Absturzkante minus kürzeste Seillänge, rechtwinklig zur Absturzkante), die Größe der gesicherten Person, der Strecke für die Seil- und Auffanggurdehnung, der Aufreißstrecke des Falldämpfers, der Verschiebung der Anschlagereinrichtung (max. 1,0m) und 1,0 m als Sicherheitswert.



- Beim Sturz erfolgt unter Umständen ein „Auspendeln“. Dabei ist darauf zu achten, dass keine Bauteile im Weg sind (z. B. Balkone, Vordächer etc.) und ein Anprall vermieden



wird.

- nur mit einer geeigneten „Persönlichen Schutzausrüstung“ für die horizontale Verwendung zu nutzen. Diese PSA nach EN 363 (nicht Teil der Anschlagereinrichtung Fallnet® SR) muss folgende Komponenten enthalten:
- Auffanggurt nach EN 361
- Falldämpfer nach EN 355 oder Höhensicherungsgerät nach EN 360 (Auffangkräfte jeweils ≤ 6,0 kN)
- Verbindungsmittel nach EN 354
- Verbindungselemente (Karabinerhaken) nach EN 362

Vergewissern Sie sich, dass die einzelnen Systemkomponenten aufeinander abgestimmt sind und für den horizontalen Einsatz sowie für einen Absturz über eine Kante geeignet sind. Es sind potentielle Gefahren durch die Kombination der verwendeten Komponenten (insbesondere Falldämpfer, EN 355 bzw. Höhensicherungsgerät, EN 360) auszuschließen. Vor dem Einsatz der „Persönlichen Schutzausrüstung“ gegen Absturz empfehlen wir daher den Rat des Herstellers der PSA einzuholen. Die Gebrauchsanleitung des Herstellers ist zu

Folgende Gefährdungen können die Funktion der Ausrüstung beeinträchtigen: z. B. Beanspruchung von Verbindungsmitteln durch scharfe Kanten, Schnitte, Abrieb, Schlawfsbildung, Chemikalieneinwirkung, elektrische Einflüsse, klimatische Einwirkungen, extreme Temperaturen, Pendelbewegungen beim Fallen. Die Verbindungsmittel sind vor Benutzung deshalb immer sorgfältig zu kontrollieren bzw. ist für einen entsprechenden Kantenschutz zu sorgen.

Die Benutzung der Anschlagvorrichtung bei Frost kann unter der Voraussetzung erfolgen, dass die Anschlagvorrichtung unter frostfreien Bedingungen aufgebaut wurde.

3. Anforderungen an die Benutzung und den Nutzer von Fallnet® SR

Die Anschlagvorrichtung Fallnet® SR darf nur von Personen verwendet werden, die in ihrer sicheren Benutzung unterwiesen sind, entsprechende Kenntnisse haben und gesundheitlich dazu in der Lage sind (z. B. keine Beeinträchtigungen durch Medikamenteneinnahme, Alkoholmissbrauch, Herz- oder Kreislaufprobleme etc.). Der Nutzer ist dahingehend anzuleiten, dass er vor jeder Benutzung folgende visuelle und manuelle Prüfungen der Anschlagvorrichtung vorzunehmen hat:

- manuelle Zugbelastung und visuelle Kontrolle der sichtbaren Edelstahlteile, Stütze und Anschlagöse
- Sichtkontrolle der Auflasthöhe

Anhaltspunkte für eine eingeschränkte Funktion der Anschlagvorrichtung können sein:

- die Edelstahlteile (Stütze und Anschlagöse) sind verformt, geschwächt, verschmutzt und befinden sich nicht im ursprünglichen Zustand.
- bei der manuellen Beanspruchung des Anschlagpunktes auf Zug, gibt dieser leicht nach.
- um den Anschlagpunkt wird eine unregelmäßige Schütthöhe festgestellt, z. B. infolge von Verwehungen
- die schwarzen Rasterelemente sind erkennbar.
- Gegenstände (z. B. auch Betonplatten) im Bereich des Anschlagpunktes (Radius mind. 0,5 m), die ein planmäßiges Umknicken der Stütze behindern.

Ergeben sich Zweifel hinsichtlich eines sicheren Zustands oder Funktionalität darf die Anschlagvorrichtung nicht mehr verwendet werden und die Bauherrschaft/der Eigentümer ist zu informieren.

Bis zur Klärung darf keine Benutzung erfolgen!

Die Nutzung der einzelnen Anschlagpunkte hat entsprechend dem Nutzungsplan zu erfolgen. Sollte kein Nutzungsplan vorliegen, ist in jedem Fall die Länge des Verbindungsmittels der PSA so einzustellen, dass ein möglicher Absturz ausgeschlossen bzw. ein möglicher Pendelsturz keinen Auf- bzw. Anprall zur Folge hat. Vor der Nutzung muss ein Plan der Rettungsmaßnahmen vorhanden sein, in dem alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt sind.

Eine Kontrolle auf Funktionsfähigkeit der kompletten Sicherheitseinrichtung hat auf Veranlassung des Bauherren/Eigentümer zu erfolgen:

1. mindestens jährlich
2. bei Bedarf, z. B. bei Zweifeln an der Funktionsfähigkeit (siehe „Anhaltspunkte für eine eingeschränkte Funktion“)
3. nach 10 Jahren hat eine Gesamtüberprüfung des Systems Fallnet® SR durch den Hersteller zu erfolgen.

Die Überprüfung darf nur durch sachkundige Personen erfolgen und muss in der Kontrollkarte bestätigt werden. Ferner muss sie die unter Punkt „Regelmäßige Kontrollen“ (s. Seite 7) aufgelisteten Positionen umfassen. Eine entsprechende Checkliste ist als pdf-Datei beim Hersteller erhältlich.

Achtung:

Nach einem Absturz muss das Fallnet® SR sofort stillgelegt werden. Eine weitere Nutzung ist nicht zulässig. Das Produkt Fallnet® SR darf nur für den beschriebenen Einsatz und Anwendung genutzt werden. Der Hersteller haftet im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen für das Produkt. Für andere abweichende Nutzungen haftet der Hersteller nicht. Er haftet auch nicht, wenn Einbauanleitung bzw. Nutzungsvorschriften unvollständig beachtet werden. Wir weisen auch ausdrücklich darauf hin, dass, unabhängig von der Produkthaftung, ZinCo die Beratungshaftung nur für den Fall übernimmt, dass der Einbau gemäß unserer Planung erfolgt. Ein Einbau ohne Einplanung durch ZinCo erfolgt auf eigenes Risiko.

Wird die Anschlagvorrichtung Fallnet® SR in ein anderes Land verkauft, so muss dem Monteur/Nutzer die Einbau- Gebrauchsanleitung und Kontrollkarte in Landessprache zur Verfügung gestellt werden.

4. Kennzeichnung

Hersteller: ZinCo GmbH **Typ:** Fallnet® SR

Norm: EN 795:2012 **Typ E** **Baujahr:** Herstellungsdatum (Jahr)

Serien-Nr.: **max 1 Person:** max. Anzahl der Nutzer



Für die Zertifizierung eingeschaltete notifizierte Stelle



Hinweis, dass die Gebrauchsanleitung zu beachten ist



Absturzsicherung, nur mit Falldämpfer verwenden

5. Angaben zum Hersteller und Prüfinstitut

Hersteller:

ZinCo GmbH,

Lise-Meitner-Straße 2, 72622 Nürtingen, Deutschland

Tel. +49 (0) 7022 6003-0,

E-Mail: info@zinco-greenroof.com, www.zinco-greenroof.com

Prüfinstitut:

DEKRA EXAM GmbH,

Dinnendahlstr. 9, 44809 Bochum, Deutschland

Notifizierte Stelle N.B. 0158

Kontrollkarte

Produktidentifikationskarte nach EN 365	
Produkt	Fallnet® SR
Hersteller	ZinCo GmbH, Lise-Meitner-Str. 2, 72622 Nürtingen, Deutschland
Bauvorhaben	
Seriennummer(n)	
Kaufdatum	
Einbaudatum	

Fallnet® SR stellt in Verbindung mit einer Auflast aus geeignetem Schüttgut eine Anschlagrichtung gem. DIN EN 795:2012 Typ E zur Absturzsicherung auf Flachdächern dar. Diese darf zeitgleich von maximal einer Person (bis 100 kg) mit einer persönlichen Schutzausrüstung (PSA) gem. DIN EN 363 genutzt werden. Der Auffanggurt nach DIN EN 361 darf nur mit geprüften und zugelassenen Komponenten verwendet werden.

Regelmäßige Kontrollen

Zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Anschlagrichtung sind Überprüfungen erforderlich.

Diese haben zu erfolgen:

1. mindestens jährlich,
2. bei Bedarf, z. B. bei Zweifeln an der Funktionsfähigkeit (siehe „Anhaltspunkte für eine eingeschränkte Funktion“)

Nach 10 Jahren hat eine Gesamtüberprüfung des Systems Fallnet® SR durch den Hersteller zu erfolgen.

Die Kontrollarbeiten müssen vom Bauherrn/Eigentümer veranlasst werden und sind durch sachkundige, vom Hersteller autorisierte Personen durchzuführen und auf der Rückseite dieser Kontrollkarte zu dokumentieren.

Folgende Kontrollarbeiten sind erforderlich:

- optische Kontrolle auf Beschädigung und Lage der Anschlagrichtung,
- optische Kontrolle, dass im Bereich des Anschlagpunktes (Radius mind. 0,5 m) keine Gegenstände sind, die ein planmäßiges Umknicken der Stütze behindern,
- manuelle Kontrolle auf Zugbelastung des Anschlagpunktes, sowie die
- ausreichende Überdeckung/Schütthöhe (s. Einbauanleitung)
- Lesbarkeit der Produktkennzeichnungsplakette

Achtung:

Besteht Zweifel am einwandfreien Zustand oder an der sicheren Benutzung der Anschlagrichtung, ist eine weitere Benutzung sofort zu untersagen. Der Bauherr/Eigentümer ist umgehend zu informieren.

Nach 10 Jahren hat eine Gesamtüberprüfung des Systems Fallnet® SR durch den Hersteller zu erfolgen.

Kontrollkarte Fallnet® SR

Dokumentation und Planung der Kontrollarbeiten auf einen Blick.

Objekt:.....

Kontrolle	Datum	Adresse autorisierte Firma/ Person	Anmerkungen: Grund der Bearbeitung, fest- gestellte Schäden, durchgeführte Instandsetzungen	Termin nächste Kontrolle	Unterschrift
1. Jahr					
2. Jahr					
3. Jahr					
4. Jahr					
5. Jahr					
6. Jahr					
7. Jahr					
8. Jahr					
9. Jahr					
10. Jahr	Gesamtüberprüfung durch den Hersteller beauftragen.				
Geprüfte Seriennummer(n):					

Hersteller:

ZinCo GmbH · Lise-Meitner-Straße 2 · 72622 Nürtingen · Deutschland
 Tel. +49 (0) 7022 6003-0
 E-Mail: info@zinco-greenroof.com · www.zinco-greenroof.com

Prüfinstitut:

DEKRA EXAM GmbH · Dinnendahlstr. 9 · 44809 Bochum, Deutschland
 Notifizierte Stelle N.B. 0158